

Berner Chronik : vom 1. November 1899 bis 31. Oktober 1900

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neues Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **6 (1900)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Berner Chronik.

Vom 1. November 1899 bis 31. Oktober 1900.

1899. November.

5. In der Nationalratswahl im Mittelland erhalten bei einem absoluten Mehr von 5535 Stimmen die Kandidaten E. Wyß 4175, Th. Sourbeck 3898 und R. Moor 2947 Stimmen.

Im Emmenthal wird Landwirt F. Zumstein mit 5209 Stimmen gewählt, im Jura-Nord Regierungsstatthalter Boechat in Delsberg, der abgelehnt hat, gegen den offiziellen Parteikandidaten Cuénat in Bruntrut.

Das „Berner Schulblatt“ tritt für Hrn. Wyß ein.

9. Das Bundesgericht weist den Rekurs von Großrat Dürrenmatt und 6 andern gegen den Beschluß des Großen Rates über die Erstellung eines neuen Hochschulgebäudes ab. Die Rekurrenten hatten verlangt, daß der Beschluß der Genehmigung des Volkes unterbreitet werden müsse.

10. † Dr. med. Ad. v. Wyttenbach-Christin, geb. 1828, ein geschätzter Arzt.

10. Der Stadtrat nimmt eine von den drei politischen Parteien vereinbarte neue Gemeindeordnung einstimmig an.

17.—21. In der Reitschule findet eine Chrysanthemen-Ausstellung statt, die von der Gartenbaugesellschaft veranstaltet ist.

12. An der Schillerfeier im Münster hält Prof. Better einen trefflichen Vortrag und musikalische Darbietungen verschönern noch die Feier.

Im Mittelland wird E. Wyß mit 5871 Stimmen gegen Th. Sourbeck, der 4312 Stimmen vereinigte, zum Nationalrat gewählt; im Emmenthal siegt der bisherige G.

Berger (5376 St.) über den Fabrikanten Scheidegger (4345 St.)

13. Die christkatholische Fakultät der Hochschule feiert ihren 25jährigen Bestand.

14. Die Kirchensynode lehnt die Entrichtung von Tagsgeldern an ihre Mitglieder ab und wünscht eine raschere Progression bei den Pfarrerbesoldungen und erklärt ihre Zustimmung zum Bundesgesetz über Kranken-, Unfall- und Militärversicherung.

18. An der 65. Stiftungsfeier der Hochschule spricht Rektor Brückner über die schweizerische Landschaft einst und jetzt. Bundesrat Dr. med. Deucher wird zum Dr. jur. hon. causa promoviert.

19. † in Steffisburg an einem Lungenschlag Pfr. Ed. v. Rütte, geb. 1829, der dort von 1853—1867 als Vikar seines Schwiegervaters, des Dekans Sprüngli, und dann als Pfarrer gewirkt hat.

— Das Kolossalgemälde „die Jagd nach dem Glück“ des französischen Malers Rochegrosse ist im Kunstmuseum ausgestellt.

19. † in Lugano Adolf v. Freudenreich, geb. 1840, gew. langjähriger Konsul in Odessa.

20.—30. Der Große Rat berät die Dekrete betr. abteilungsweise Unterricht, betr. das Verfahren zur Erlangung von Baubewilligungen zc., die Gesetze betr. Verschmelzung der Tierarzneischule mit der Hochschule und betr. Wählbarkeit der Frauen als Mitglieder von Schulkommissionen, beschließt die Beteiligung des Staates am Bau der Erlench-Zweifsimmenbahn und der Glovelier-Saignelégier-Bahn und behandelt den Staatsverwaltungsbericht. Die bisherigen Ständeräte Ritschard und Bigler werden wiedergewählt; letzterer im 2. Wahlgang. Staatschreiber Ristler wird einstimmig in seinem Amte bestätigt.

23. † Frau Witwe Luise Lenz geb. Heymann, Rentière, von Zell (Großh. Baden), geb. 1825, eine edle Wohl-

thäterin. Sie setzte den deutschen Frauenverein in Leipzig und den Staat Bern zum Zweck der Errichtung einer Stiftung zu Erben ein. Letzterem ist die Besizung der Frau Lenz, die „Oranienburg“, zugefallen.

23. Akademischer Vortrag von Prof. Walzel über „Göthe am Ende des 19. Jahrhunderts“.

24. Göthe-Abend des Recitators Emil Milan im Großratssaale.

26. Die neue, auf einer Verständigung der Parteien beruhende Gemeindeordnung, wird mit 1623 gegen 543 Stimmen angenommen. Der Gemeinderat wird nun aus 5 ständigen Mitgliedern oder Direktoren und 4 nichtständigen Mitgliedern bestehen.

In der untern Gemeinde wird ohne Opposition der sozialdemokratische Kandidat, Fürsprech R. Z'graggen, als Großrat gewählt.

26. In Biel wird die Revision des Gemeindereglements von 1892 im Sinne der Einführung des gemischten Direktorialsystems mit 550 gegen 416 Stimmen beschlossen.

Dezember.

3. Die Münsterkirchgemeinde beschließt die Abtrennung der französischen Kirchgemeinde und Erhebung derselben zu einer selbständigen Kirchgemeinde.

4.—23. Bundesversammlung. Präsident des Nationalrates wird Geilinger, Vizepräsident Bühlmann-Höchstetten. Zu Bundesräten werden am 14. Dezember für die demissionierenden Ruffy und Lachenal gewählt, Comtesse und Ruchet; Bundespräsident wird Hauser, Vicepräsident Brenner.

6. Die Burgergemeinde erteilt dem Inspektor des Kunstmuseums und Architekten Davinet gemäß einem Initiativbegehren schenkungsweise das Bürgerrecht.

12. † in Genf der eidg. Oberst Albert v. Rougemont, Besizer der Schadau, geb. 1837, ein verdienter Bürger. Die Beerdigung findet am 16. in Thun statt.

15. † Alt-Bundesrat Numa Droz, im Alter von 55 Jahren an einer Gehirnhautentzündung. Zuerst Lehrer, dann Neuenburger Regierungsrat, wurde er 1872 Ständerat und 1875 Bundesrat. Seit 1892 war er Direktor des internationalen Bureaus für Eisenbahntransport. Ein hochbegabter, verdienstvoller Magistrat.

17. Gemeindeabstimmung. Die Nachkredite für 1898 werden mit 3484 gegen 1114 Stimmen bewilligt; das Budget wird mit 3397 gegen 1189 Stimmen genehmigt, die Errichtung eines städtischen Arbeitsamtes wird mit 3034 Nein gegen 1537 Ja verworfen, ebenso der Ankauf der Schänzlibesitzung (Preis 750,000 Fr.) mit 2457 Nein gegen 2265 Ja und die Einführung einer Entschädigung für Straßenreinigung und Kehrichtabfuhr mit 2766 Nein gegen 1886 Ja.

Als Stadtpräsident wird gewählt Oberrichter A. v. Steiger mit 4260 Stimmen und als Gemeinderäte Guggisberg, Herzog, Schenk, Sigerist, Graf, G. Müller, R. D. F. v. Fischer und Z'graggen, gemäß der Vereinbarung der Parteien. Die freisinnige Liste für die Stadtratswahlen vereinigt 43,249 Stimmen = 9 Vertreter, die sozialdemokratische 25,561 = 6 Vertreter, die konservative 24,530 = 5 Vertreter.

Die Gerichtspräsidentenwahl (für den demissionierenden Spreng) ergab keine Majorität: Fröhlich 2317, Bäschlin 1483, Trüffel 1366 Stimmen.

— In den Ortschaften Liebewyl, Herzwyl und Köniz muß die Maul- und Klauenseuche durch rigorose Absperungen bekämpft werden.

17. † in München Dr. med. Paul Gyax, von Seeburg, geb. 1861, indem er sich, an heftiger Influenza erkrankt, in einem Fieberanfall zum Fenster hinaus stürzte. Mehrere Jahre hatte er in Milwaukee nach vorzüglichen Studien die Augenheilkunde ausgeübt und war nach Europa zurückgekehrt, um sich der Bakteriologie zuzuwenden.

24. Als Gerichtspräsident II wird Notar Roman Fröhlich gegen Fürsprech H. Bäschlin gewählt.

† Hans v. Ballmoos, Aktuar des Polizeirichters, infolge eines Sturzes auf der Treppe seiner Wohnung.

26. und 27. Der Große Rat stellt das Budget fest, wobei auf den Appell des Finanzdirektors an alle Parteien zur Mithilfe an der Sanierung der Finanzen Großrat Dürrenmatt die Einführung der Proportionalwahl bei den Großratswahlen als Bedingung stellt.

† Im Eichbühl bei Thun Joh. Karl Nickli-Balet, im Alter von 82 Jahren, früher Fabrikant in Wangen a/A.

J a n u a r 1900.

5. † Dr. Gustav Aug. Hasler, geb. 1830, von Aarau und Bern. Er arbeitete sich vom Mechaniker zum Direktor und Besitzer der Telegraphenwerkstätte in Bern empor, in die er Mitte der 50er Jahre eingetreten war. Seit 20 Jahren betrieb er die Werkstätte, die mit ihm Münzdirektor Escher von der Eidgenossenschaft übernommen hatte, allein und erweiterte sie so, daß 1895 ein Neubau im Mattenhof nötig wurde.

8. Durch Verfügung der kant. Direktion der Landwirtschaft dürfen in Köniz heute die Schulen wieder eröffnet werden, ebenso ist hier wie in Bümpliz die Eröffnung des Gottesdienstes gestattet. Doch dehnt sich die Seuche immer noch aus. Kehrsatz, Bümpliz, Gümmenten zc. werden davon ergriffen.

6. † Arthur von Fischer, von Bern, geb. 1854, Major der Kavallerie, Förderer von militärischen und künstlerischen Bestrebungen.

8. Heute endlich wird mit dem Abbruch des Restes des südwestlichen Flügels der alten Strafanstalt an der Narbergergasse und am äußern Bollwerk begonnen.

7. In Worb wird die neue Kirchenorgel eingeweiht.

13. Parlamentsgebäude. Auf dem eisernen Gerippe

der Kuppel des Mittelbaues wird zum Zeichen der Vollendung des Rohbaues der Tannenbaum aufgesteckt.

14. Das regellose Schlitteln am Nargauerstalden fordert ein schweres Opfer. Durch einen dahersahrenden Schlitten wird Fritz Brack, Sohn, so unglücklich zu Boden geworfen, daß er am folgenden Tage einem Schädelbruch erliegt.

13. † in Gerzensee Pfarrer Adolf Hopf-Walthard, geb. 1847, seit 1880 Pfr. in G., ein bescheidener gebildeter Geistlicher.

21. Das Gesetz betr. Verschmelzung der Tierarzneischule mit der Hochschule wird mit 30215 gegen 8887 Stimmen angenommen.

Im Wahlkreis Jura=Süd wird Reg.=Statth. Locher mit 5305 Stimmen gegen seinen Kollegen Pateut mit 4982 Stimmen zum Nat.=Nat gewählt.

25. Der Regierungsrat sanktioniert die neue Gemeindeordnung der Stadt Bern, entgegen einem von Fürspr. Jahn eingereichten Refurse.

25. † Prof. Dr. Ed. Müller, von Nidau, geb. 1820, an den Folgen einer Gesichtsoperation. 1845 wurde er als reformierter Pfarrer nach Dresden berufen, von 1849 bis 1863 an wirkte er an der Heiliggeistkirche, zuerst als Helfer, dann als Pfarrer und seit 1863 war er ord. Professor für praktische Theologie. Rektor der Universität war er 1868/69 und 1876/77. Ein feingebildeter, trefflicher Geistlicher und Lehrer.

26. † alt Hammerschmied Gottl. Ott, im Alter von 96 Jahren, an den Folgen eines Schlaganfalls, nachdem er noch bis vor wenigen Tagen im Vollbesitz seiner geistigen Fähigkeiten gesund und munter und täglich ausgegangen war.

29.— 3. Febr. Der Große Rat berät das Gesetz betr. die Erbschafts- und Schenkungssteuer und beschließt die Erhöhung des Salzpreises von 15 auf 18 Rp. das Kilo. Oberrichter wird Obergerichtschreiber Kuegg; Mitglied der

Staatswirtschaftskommission an Stelle von Marcuard wird G. Müller.

29. Die Aerzte Dr. de Montmollin, René König, von Bern, und F. Suter von Aarau werden durch das schweizerische Rote Kreuz und unter dem Schutze des Bundesrates nach Transvaal abgesandt. Die zu diesem Zwecke veranstaltete Sammlung hat bis heute 26,656 Fr. ergeben.

F e b r u a r.

10. † Viktor Giroud, geb. 1823, seit 1844 in der Staatskanzlei beschäftigt; Kanzleisubstitut seit 1874, ein äußerst einfacher und sparsamer Mann.

14. Ein Orkan richtet in allen Gegenden des Kantons mehr oder weniger Schaden an.

15. † Tuchfabrikant Ed. Rolle an der Matte im Alter von 70 Jahren.

16. † Franz Ludwig Steck, Pfarrer in Bätterkinden, im Alter von 87 Jahren, und nach wenigen Tagen folgt ihm seine Frau im Tode nach.

17. † Dr. Ed. Billiodon v. Diesbach, früher lange Jahre Arzt in Worb.

18. Die Gemeinderatswahlen werden nach der allgemeinen vereinbarten Liste und gemäß der neuen Gemeindeordnung getroffen, und die am 18. Dez. gewählten Gemeinderäte werden wiedergewählt, als 4. ständiger Gemeinderat Fürsprech v. Fischer. Die 2. Subvention an die Gürbenthalbahn im Betrage von 80,000 Fr. wird mit 1146 Ja gegen 827 Nein angenommen.

17. Durch die Konstituierung der neuen Aktiengesellschaft der Spinnerei Felsenau wird die Rekonstruktion dieses Unternehmens durchgeführt.

19. † Dr. Joseph Durrer, v. Kerns, Adjunkt des eidg. Statist. Büreaus, Dr. phil. hon. causa der Universität Zürich.

17. Der Regierungsrat verbietet vom 20. d. an gänzlich die Einfuhr von fremdem Schlachtvieh in den Kanton Bern, wogegen sofort der Gemeinderat von Bern in einer Eingabe opponiert.

21. Eine im Gasthof zum Sternen einberufene Versammlung von Landwirten beschließt, gegen den Großratsbeschuß betr. die Erhöhung des Salzpreises Unterschriften zu sammeln für das vorgeschlagene Initiativbegehren, wodurch der Salzpreis auf 15 Rp. das Kilo festgesetzt werden soll. (Die Initiative erzielt 25,640 gültige Unterschriften.)

22. Der Friedensverein von Bern hält wie alle Friedensvereine der Welt heute im Museumsaal ein Protest-Meeting gegen den Transvaalkrieg ab, wobei Prof. Stein, Sekretär Ducommun und Reg.=Rat Gobat sprechen.

24. Konzert der Liedertafel in der franz. Kirche unter Mitwirkung von Frä. Bertha Widmer und eines Halbchors von Damen des Cäcilienvereins. Hauptnummer: Requiem von Cherubini.

27. † Oberst Rud. v. Erlach im Schwand bei Münsingen, seit Jahrzehnten Vertreter des Wahlkreises Münsingen im Großen Räte, ein allgemein geschätzter Mann.

M ä r z.

1. † Prof. Dr. Albert Zeerleder, geb. 1838, nachdem er seit längerer Zeit herzleidend gewesen war. Nach Absolvierung der juristischen Studien war er zunächst Sekretär der städtischen Finanzkommission und Stadtarchivar, hierauf Gerichtspräsident von Bern 1870—74, dann Oberrichter 1874—80, seit welchem Jahre er mit bestem Erfolg als Professor ord. an der juristischen Fakultät wirkte. Seine Verdienste um den Münsterausbau werden unvergessen bleiben.

2. Früh morgens 4 Uhr zerstört ein Brandausbruch mehrere Lokalitäten des Volkshauses an der Zeughausgasse.

5. In Neuenstadt wird die Maschinenfabrik Blum ein Raub der Flammen.

6. Letzter Spielabend im alten Stadttheater, wo seit 100 Jahren Theatervorstellungen gegeben worden sind.

7. † Karl Heinr. Blau von Bern, geb. 1822, gew. Hauptmann in k. sizilian. Diensten.

8. † in Biel Uhrenfabrikant Henri Türler, von Neuenstadt und Erlenbach, Kirchengemeinderatspräsident.

15. Kirchenkonzert im Münster von Professor Joseph Joachim aus Berlin.

11. † Dr. phil. Emil Blösch, von Biel und Bern, geb. 1838, nach kurzer Krankheit. Nachdem er 1861 seine theologischen Studien beendet hatte, war er von 1864 bis 1875 Pfarrer in Laupen. Er siedelte dann nach Bern über und war zunächst im bernischen Staatsarchiv beschäftigt und seit 1878 Oberbibliothekar der Stadtbibliothek. 1891 erfolgte seine Ernennung zum Prof. extraord. für neuere Kirchengeschichte an der Hochschule. 19 Jahre lang leitete er den historischen Verein als dessen Präsident. Ein in seiner vielseitigen Thätigkeit verdienter Mann.

12. — 15. Im Großen Rat wird die Erbschafts- und Schenkungssteuer zum zweiten Mal beraten und eine Motion betr. das Vieheinfuhrverbot abgelehnt.

15. In Burgdorf führt der Niederkranz die Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ auf und wiederholt fünfmal die Aufführung.

16. † Konrad Lauener, von Lauterbrunnen, geb. 1842, Sekretär der Erziehungsdirektion seit 1878. (Vgl. Intellig. Bl. Nr. 66.)

13. Dr. K. Gretener, ord. Professor für Strafrecht und Strafprozeß, der einem ehrenvollen Rufe nach Breslau folgt, erhält die nachgesuchte Entlassung.

18. Die bernische Volkspartei nimmt gegen die eidg. Vorlage betr. Krankenversicherung Stellung.

19—31. Bundesversammlung. Der National-Rat behandelt unter anderm die Motionen Bullschleger, Manzoni, Jeanhenry, Péteut und Favon betr. Reduktion des Militär-

budget (Abweisung) und das Postulat Koffel und Genossen betr. strikte Ausführung des Verbots der Spielbanken, das sich gegen das Köpflispiel wendet (Ablehnung).

23. † in Burgdorf Reg.-Statth. Schär, im Alter von 63 Jahren, ein beliebter Beamter.

25. Privatdocent Dr. Max Gmür wird zum Professor extraord. an der jurist. Fakultät ernannt.

25. Das Initiativbegehren betreffend vorläufige Beibehaltung des Lufttrams in der Altstadt wird, nachdem eine heftige Agitation pro und contra vorhergegangen ist, mit 1964 Nein gegen 1772 Ja verworfen, die Vorlage betr. die Kanalisation des Wylerquartiers wird mit 3127 gegen 489 Stimmen angenommen und ebenso mit 2853 gegen 710 Stimmen der Bau- und Aligmentsplan über das Land am Jägerweg.

31. I. Kammersehreiber wird Dr. Phil. Thormann.

A p r i l.

1. † Proghmnasiallehrer Niklaus Jakob in Biel, 79 Jahre alt. Seit einigen Jahren war er in Ruhestand getreten, nachdem er 51¹/₂ Jahre lang im Schuldienste gestanden war. Er hatte sich als Verfasser geographischer Lehrmittel einen Namen gemacht.

— Redaktor P. Brandt tritt von der Redaktion des „Tagblattes der Stadt Biel“ zurück.

3. † in St. Immer alt-Nationalrat Francillon, Direktor der Uhrenfabrik Longines, Vizepräsident des Verwaltungsrats der J.-S.-Bahn.

6.—16. April. In der ehemal. Kavalleriekaserne werden die einst weitbekannten Transparentbilder des Malers Frz. Nikl. König vorgeführt.

7. † Amtsnotar Sam. Salvisberg, von Mühleberg und Bern, geb. 1827, lange Jahre Amtschaffner des Amtsbezirktes Bern.

10. † Dr. med. Sam. Schwab, von Kallnach, geb. 1833. Er war lange praktischer Arzt in St. Immer und widmete sich dann nach seiner Uebersiedlung nach Bern ganz verschiedenen humanitären Bestrebungen, so besonders dem Asyl für Tuberkulöse in Heiligenschwendi, dessen Direktionspräsident er war.

10. † in Renan Oberst Ami Girard, das militärische Haupt der Neuenburger Revolution vom 1. März 1848.

12. † in Mett Oberrichter Albert Ferd. Harnisch, von Schwarzenburg, geb. 1842. 1868 zum Notar, 1869 zum Fürsprech patentiert, praktizierte er in Langenthal, bis er 1881 Mitglied des Obergerichts wurde. Seit 1896 war er Präsident der Kriminalkammer und seit 1890 Großrichter der 5. Division. Ein würdevoller verdienter Magistrat.

22. Frühlingskonzert des Cäcilienvereins in der franz. Kirche, wobei als Solisten mitwirken: Frä. Emma Schenk aus Bern, Frau Räuber-Sandoz in Bern, und die Herren Fischer aus Frankfurt und Fromada aus Stuttgart.

22. Die Promenadenkonzerte am Sonntag Vormittag auf der kleinen Schanze und auf der Plattform beginnen wieder, wobei Stadtmusik, Konfordia, Metallharmonie und Stadtorchester abwechseln.

24. Der dramatische Verein führt das Volksstück „der Landwirth von Passeyer“ von R. v. Tavel auf und wiederholt mehrmals die Aufführung.

25. † in Signau Schulinspektor Mosimann im Alter von 58 Jahren, ein tüchtiger Schulmann.

29. Die schweizer. Gesellschaft für Volkskunde hält ihre 5. Jahresversammlung im Restaurant «du Pont» ab.

29. Die kantonale Abstimmung über die Salzpreisinitiative ergiebt 44566 Ja und 17336 Nein.

In der Stadt Bern wird die Errichtung einer Wassergasanlage im Gaswerk im Kostenbelauf von 250,000 Fr. mit 1837 gegen 1659 Stimmen verworfen, dagegen die Erweiterung des Bremgartenfriedhofs mit 3332 gegen 181

Stimmen genehmigt. Für das Monbijou-Areal als Bau-
platz für das neue Knabensekundarschulgebäude werden 1298
Ja und 1949 Nein abgegeben, für den Spitalacker 2175
Ja gegen 1119 Nein.

M a i.

8.— 9. Ein Bazar z. G. der Nüchtern-Trinkerheilanstalt
findet im Museumsaale statt.

7. Das Berliner philharmonische Orchester giebt ein
Konzert im Münster.

5. Landwirt Christian Binggeli in Aefenmatt tötet
durch Revolverschüsse seine Ehefrau, seine Mutter, seine
Schwägerin und seinen vier Jahre alten Knaben. Er wird
am folgenden Tage im Hotel Guggisberg in Burgdorf
verhaftet.

6. Auf einer Fahrt des Pontonierfahrvereins Bern zer-
schellt ein Ponton an einem Pfeiler der Hunzikenbrücke. Eine
Tochter findet dabei den Tod.

— Mit dem Abbruch von fünf Häusern am obern
Teil der Amthausgasse und am ehemaligen Kasinoplatz zur
Freilegung der Front des Parlamentsgebäudes wird eben
begonnen.

12. † Karl Eggimann, Prokurist der Backsteinfabrik
Zollkofen, geb. 1843. Er testiert sein 180,000 Fr. be-
tragendes Vermögen der Stadt Bern.

16. In der Heiliggeistkirche findet zur Besprechung der
Kranken- und Unfallversicherung eine Volksversammlung
statt. Referenten sind Ständerat Ritschard, Rat.=Rat v.
Steiger, Schuhfabrikant Scheidegger, Gemeinderat G. Müller,
Bundesrat Comtesse und Pfr. Kis.

18.—23. Schützenfest in Oberdießbach.

14. † in Uß A. Hämmerli, gew. langjähriger Waisen-
vater der Bürgergemeinde Biel in Gottstatt, 77 Jahre alt.

16. Der erweiterte Burgerrat wählt zum Oberbiblio-
thekar der Stadtbibliothek Prof. Dr. W. F. v. Mülinen.
Konkurrent war Dr. Th. Steck, Unterbibliothekar.

20. Die eidg. Volksabstimmung über das Bundesgesetz vom 5. Oktober 1899 betreffend die Kranken- und Unfallversicherung ist mit 341 914 gegen 148 035 St., im Kanton Bern mit 58144 Nein gegen 21869 Ja verworfen worden (in der Stadt Bern mit 3491 Ja gegen 2433 Nein). Stimmberechtigte im Kanton Bern: 127 222.

20. Gerichtspräsident I in Bern wird Polizeirichter W. Ernst gegen den freisinnigen Partei-Kandidaten Schorer, Gerichtspräsident in Biel.

20. Die Theatersaison im Schänzlietheater wird unter der Direktion Flehner und Wegner eröffnet.

21. Der Große Rath berät das Tierschutzgesetz, hört einen Bericht der Regierung zu der Interpellation Moor betreffend die Mareschlucht an, wählt zum Reg.=Präsidenten den Direktor des Gemeindewesens Minder, zum Vizepräsidenten Polizeidirektor Joliat.

24. Die Berner Liedertafel giebt auf ihrem Auffahrtsausfluge in Grindelwald ein Konzert zu Gunsten eines Krankenmobilen-Magazins in G.

J u n i.

1. Die neue gemeinderätliche Plakatverordnung tritt in Kraft. Am 17. und 26. Mai hat die Polizeikommission das Plakatwesen der Firma Drell-Füßli verpachtet.

3. † Relieffabrikant E. Beck im Marzili.

3. Ein Deutscher verunglückt durch einen Sturz in den Trümmelbach bei Lauterbrunnen.

3. † im Infelspital Karl Denner, Notar von Biel, geb. 1840, gew. langjähriger Burgerschreiber von Biel.

5. Infolge Selbstentzündung brennt die beim Bahnhof in Langenthal gelegene Carbidfabrik nieder.

5.—30. Bundesversammlung. Präsident des Nat.=R. wird Bühlmann von Grozhöchstetten, Vizepräsident Ador von Genf, im Ständerat Leumann und Reichlin. Der Nat.=Rat begutachtet mit 77 gegen 45 St. ablehnend die Proportio-

nalwahl des Nat.=Rates und ebenso mit 79 gegen 33 Stimmen die Volkswahl des Bundesrates.

5. Ein unvorsichtiger Belofahrer (deren es viele giebt) überfährt an der Bundesgasse den Nat.=Rat Suter, wodurch dieser erheblich verletzt wird.

8. Der Stadtrat beschließt mit 39 gegen 17 Stimmen, entgegen dem Antrag des Gemeinderates, Durchfahrten durch die Halle des Kornhauses anzulegen.

8.—12. Freischießen in Thun.

11. Ueberall werden Klagen über Gewitterschaden laut; am 13. vernichtet Mittags nach 1 Uhr ein Hagelwetter alle Kulturen in Belp, Toffen und Muhlern.

14. Das Schloß Kiesen geht durch Kauf von Frau Gaullieur = v. Ventulus auf A. A. de Bioncourt v. Paris über, der damit das Gütlein Sonnegg vereinigen wird.

16. Der Bundesrat wählt als Nachfolger von Numa Droz zum Direktor des Centralamtes für den internationalen Eisenbahntransport Nat.=Rat Dr. L. Forrer in Winterthur.

— Nachdem die Parterre-Räume der Zunft zu Obergerbern durch Architekt H. v. Fischer in gediegener Weise umgebaut worden sind, erhält die Fassade gegen die Markt-gasse eine Zierde im Bild des schwarzen Löwen mit dem Zunftwappen.

17. Die neue Bahngesellschaft Brienz=Kothorn=Bahn veranstaltet eine Eröffnungsfeier ihres Betriebes.

17. Der historische Verein des Kantons hält in Erlach seine Jahresversammlung ab und hört Vorträge von Staatsarchivar Türler und Regierungsrat Scheurer an, ernennt die Herren Max v. Diesbach, in Freiburg, Dr. W. Merz in Aarau, Prof. Dr. W. Dechli in Zürich und Dr. H. Durrer in Stans zu Ehrenmitgliedern, und wählt als Präsidenten Prof. v. Mülinen, als Vizepräsident Staatsarchivar Türler und als Sekretär Dr. Norwin Weber.

17. An der Jahresversammlung der Männerkonfordia in

Bern hält Professor A. Reichel einen Vortrag über das künftige schweizerische Erbrecht.

18. Die vom Münsterorganisten Karl Heß-Rüetschi in der Sommersaison veranstalteten Orgelkonzerte, die je Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Abends halb 9 Uhr stattfinden, beginnen.

21. Schweiz. Hebammentag im Grobstratsaal in Bern.

24. An der vom typographischen Klub in Bern veranstalteten Gutenbergfeier im Gymnasium hält Dr. Jegerlehner die Festrede. Die Ausstellung von allerlei Erzeugnissen der Buchdruckerkunst im Gewerbemuseum dauert vom 24. Juni bis 1. Juli.

25. Das neue Anstaltsgebäude der Trinkerheilstätte Mächtern wird eingeweiht.

27. Der Regierungsrat wählt den Professor extraord. Wolfg. Mittermaier in Heidelberg zum ord. Professor für Strafrecht und Strafprozeß an der Universität.

Juli.

1. In der Gemeindeabstimmung werden alle fünf Vorlagen angenommen: 1) Anleihen von 7 1/2 Mill. 2208 Ja, 588 Nein, 2) Ankauf der Kooschüz-Besitzung 2085 Ja, 707 Nein, 3) Einbau in die Kornhaushalle 1763 Ja, 410 Nein, 4) Kreditbewilligung für die Turnhalle im Schwellenmätteli 2341 Ja, 422 Nein, 5) Alignementsplan für das obere Kirchenfeld-Brunnadern-Quartier 2380 Ja, 375 Nein.

Als Polizeirichter des Amtes Bern wird gewählt Fürsprech Hans Bäschlin mit 2329 gegen 1698 Stimmen, die auf den Sekretär des Polizeirichteramtes A. Wirth-Tschanz fallen.

1. Das Elektrizitätswerk Hagneck wird in Betrieb gesetzt für die Ortschaften Nyß, Büren, Midau, Täuffelen, Erlach, Hagneck, Gressier. Mett, Narberg und Grenchen folgen in einigen Tagen nach.

1. In Thun wird der in London auf einer Reise verstorbene alt Nat.=Nat Feller, gew. Bierbrauer in Thun, beerdigt. Er hat in einem bizarren Testament das Kunstmuseum in Bern als Haupterben eingesetzt.

2.—5. Ein Kongreß von Vertretern der den Weltpostverein bildenden Staaten feiert das 25jährige Bestehen des Vereins. Die deutsche Delegation stellt in der Sitzung vom Montag im Nationalratsaal den Antrag, zur Erinnerung an den Abschluß des Weltpostvertrages in Bern ein Denkmal zu errichten. Der Sitzung folgt ein Bankett im Bernerhof. Abends werden bei Fackelzug der Studentenschaft und Beleuchtung des Münsterturms die fremden Gäste im Schänzli mit verschiedenen Darbietungen unterhalten. Das schlechte Wetter am Dienstag verhindert die projektierten Höhenfeuer. Unter dem Präsidium von Bundesrat Zemp wird in einer zweiten Sitzung am Mittwoch der Kongreß geschlossen, worauf die Mitglieder bei schlechtem Wetter eine Fahrt nach Interlaken und die Wengernalp unternehmen.

12. Felsabstürze vom Plattenstock bei Innertkirchen schrecken die Bewohner von Wyler-Schattseite.

14. † Dr. Alfred Simon-Zeerleder, von Bern, geb. 1864, Chef der schweizer. Handelsstatistik, Hauptmann im Generalstab, nachdem er vor kurzem im Militärdienst gestürzt war.

15. Kantonales Schwing- und Ringfest in Biel.

17. † plötzlich an einem Herzschlag J. Stucki von Münsingen, geb. 1853, Verwalter des kantonalen Frauenspitals seit 1883.

22.—29. Kantonales Schützenfest in St. Immer, das erste solcher Feste im Berner Jura. Offizieller Festtag am 26.

27. Ein Hagelwetter fügt den Kulturen und Gärten in der Schoßhalde und weiter bis Stettlen empfindlichen Schaden zu. Zwischen Alfermee und Binglez vernichtet der Hagel die Weinberge.

30. Der Stadtrat genehmigt mit 37 (Freisinnige, Sozialdem.) gegen 14 St. (Konservative) das Kreditgesuch des Gemeinderates von 18000 Fr. aus dem Baukredit für 1901 zur Beschäftigung der Arbeitslosen, deren Statistik 171 ergeben hat.

A u g u s t.

1. Bundesfeier. Vom Gurten aus erblickt man unzählige Höhenfeuer vom Jura bis zu den Alpen.

4. In der Ballonrekruitenschule auf dem Beundenfeld findet der erste freie Aufstieg des Luftballons statt.

7. Die vom eidg. Turnfest in Chaux-de-fonds heimkehrenden Turner werden festlich empfangen.

Am Morgen früh findet im Hintergebäude Nr. 10, Haus Walthier, an der Spitalgasse ein Brandausbruch statt, der aber bis 5 Uhr schon bewältigt werden kann.

13. Das Militärgericht der 3. Division verurteilt den Verwaltungshauptmann Ernst Kurz von Worb, gew. Revisor I Kl. der eidg. Finanzkontrolle, der sich im November geflüchtet hatte, dann aber in Brüssel verhaftet worden war, wegen Unterschlagung eines Saldo von 6746 Fr. aus einem Militärfurse zu drei Jahren Zuchthaus, zu Kassation, Verlust der bürgerlichen Rechte auf fünf Jahre und zu den Kosten.

12. Die Knabenerziehungsanstalt auf der „Grube“ bei Köniz feiert ihren 75jährigen Bestand.

17. Der Stadtrat beschließt mit 27 gegen 25 Stimmen nach Antrag Moor, die Weiterführung von Theater Vorstellungen im Museumsaal zu ermöglichen.

19. † Eisenhändler G. Joho-Serber, geb. 1851.

20. † Journalist Anton Augustin, Korrespondent des „Vaterland“, von Alvaschein, geb. 1862.

21. † in Zürich: Handelsmann W. Steinmann, von Burgdorf, geb. 1844, der in verschiedenen Beamtenstellungen der Stadt Burgdorf gute Dienste geleistet hat.

23. † Dr. Albert Jahn von Twann, geb. 1811, Prof. hon. caus. an der Universität. Nach Absolvierung von theologischen und philosophischen Studien habilitierte er sich bei der Gründung der Hochschule 1834 als Privatdozent, bekleidete verschiedene Staatsstellen, zuletzt im eidg. Departement des Innern. Seine zahlreichen Schriften über vaterländische Archäologie, Geschichte und altgriechische Litteratur haben ihm einen vorzüglichen Ruf als Gelehrter verschafft.

26. und 27. Eidg. Schwing- und Aesplerfest mit Festzug, der u. a. einen großen Alpauzug darstellt, Wettspielen in Schwingen, Ringen, Steinstoßen, Hurnüssen, Wettheuen, Alphornblasen, Fodeln, Fahenschwingen und Fußballspiel. Ehrenpräsident B.=K. Müller, Festpräsident Nat.=K. v. Steiger.

25. Der Circus Henry beginnt seine Vorstellungen in der städt. Reitschule. Schlußvorstellung am 8. Okt.

24. Heftige Klagen werden laut über Wasserverheerungen im Haslithal.

29. Eine Versammlung von Mitgliedern verschiedener Vereine beschließt, gegen die am 17. August vom Stadtrat beschlossene Weiterführung der Theatervorstellungen im Museumsaale Unterschriften zu einem Initiativbegehren zu sammeln. Die nötigen Unterschriften sind bald gesammelt.

31.—2. Sept. Auf dem Unter-Galgenfeld findet der dritte Zuchtstiermarkt mit Ausstellungscharakter des Verbandes schweizer. Fleckviehzuchtgenossenschaften statt.

31.—3. Sept. Herbstschießen der vereinigten Schützengesellschaften der Stadt Bern.

S e p t e m b e r.

1. † in Bruntrut im Alter von 77 Jahren Bezirksprokurator Antoine, 1854—65 Regierungsstatthalter von Courtelary, dann Staatsanwalt, 1870 Oberrichter und seit 1884 Staatsanwalt.

2. Thun. Die Delegiertenversammlung des Kantonalverbands der bernischen Arbeiter- und Grütlivereine lehnt die Obstruktion gegen das Kantonalbankanleihen ab und beschließt eventuell, bei Ablehnung der Motion Moor-Dürrenmatt, eine neue Proporz-Initiative zu organisieren und eventuelle Obstruktion gegen die kant. Finanzrekonstruktion.

3. und 4. Der Große Rat, durch das Begehren von 20 Großräten zur Behandlung der Proporzfrage, von der Regierung einberufen, stimmt dem Antrag der Regierung zu, die Motion Moor und Genossen betr. Einführung der Verhältniswahl bei den Wahlen in den Großen Rat in dem Sinne ohne Präjudiz erheblich zu erklären, daß eine Enquête über die Wirkungen des Proporz in andern Kantonen veranstaltet werde.

Er genehmigt den von der Kantonalbank mit einem franz. Bankkonsortium geschlossenen Anleihevertrag von 20 Millionen.

4. † in Corgémont Großrat Albert Boisin, geb. 1846, seit 24 Jahren Mitglied des Großen Rates.

8. † Dr. med. Felix Schenk, Bandagist, im Alter von 50 Jahren nach kurzem Unwohlsein. In jüngern Jahren selbst ein vortrefflicher Turner, war er stets ein eifriger Förderer des Turnens und der Turnspiele. Seit 1883 Stadtrat und mit 1887 Großrat.

10. † alt-Burgerratschreiber Alex. v. Tavel = v. Wattenwyl im Alter von beinahe 73 Jahren nach längerer Krankheit, ein hervorragender Führer der konservativen Partei.

11. An der Jahresversammlung der allg. geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz in Neuenburg wird Bundesarchivar Dr. Kaiser in Bern an Stelle des verstorbenen Prof. Blösch in den Gesellschaftsrat gewählt.

14. Der Stadtrat hebt seinen Beschluß betr. Theateraufführungen vom 17. Aug. auf den Antrag des Gemeinderats auf, weil die Vertragsverhandlungen mit den Besitzern

des Gesellschaftshauses Museum gescheitert sind. Ein Antrag Moor, im alten Theater weiter zu spielen, wird mit 27 gegen 33 Stimmen abgelehnt. Direktor Flehner, der nach dem 17. Aug. mit dem Gemeinderat einen Vertrag über die Führung des Theaters im Museum geschlossen hatte, belangt in der Folge die Gemeinde um Schadenersatz.

14. † in Grindelwald Frau Dr. Huber, als Dichterin unter ihrem Mädchennamen Marie Döbeli bekannt.

15. In Interlaken in der sog. Nar=Zelg verzehrt ein Brand drei Häuser und eine Scheune.

15. Die Gurnigelpost macht ihre letzte Fahrt nach Bern.

17. Das vor zwei Jahren erstellte Elektrizitätsgebäude der Herren Burkhard & König in der Wegmühle geräth Abends 7 Uhr in Brand und wird zum größten Teil ein Raub der Flammen.

17. † Franz Fankhauser, von Trub, geb. 1822, kant. Forstinspektor, seit 58 Jahren im Staatsdienste.

21. Der Stadtrat beschließt eine Subvention an den Betrieb der projektierten Gewerkschaftsateliers für Schneider und Schuhmacher.

21.—25. Ehr=, Frei= und Gruppenwettschießen in Meiringen.

23. Die Gemeinde Biel beschließt mit 817 gegen 137 Stimmen die Aufnahme einer Gemeindegeldanleihe von 4¹/₂ Millionen.

23. und 24. Am Kadettenfest in Biel nehmen 1800 Kadetten mit sieben Geschützen von Bern, Biel, Burgdorf, Herzogenbuchsee, Langenthal, Huttwyl, Bruntrut, Chaux-de-fonds und Yverdon Teil. Das Fest nimmt einen gelungenen Verlauf.

23.—25. Die schweizerische Gesellschaft zur Erhaltung historischer Altertümer ist in Biel versammelt und besichtigt die Teufelsburg bei Rütli, die Anebelburg und die Ausgrabungen von Petinesca am Jenzberg und ferner die Ortschaften Ligerz, Neuenstadt, Landeron und Erlach.

25. Bei Ausgrabungen in der Nähe von Narwangen wird ein Urnengrab gefunden.

30. Die kant. Volksabstimmung über das Anleihen der Kantonalbank im Betrage von 20 Mill. ergiebt 21249 Ja und 13410 Nein. Die Bezirke Delsberg, Freibergen, Laufen, Münster, Signau und Trachselwald ergeben verwerfende Mehrheiten.

30. Zum Gerichtspräsidenten von Thun wird an Stelle des demissionierenden E. Kummer gewählt Fürsprech Koost gegen den öffentlich portierten Kandidaten Fürsp. Ruprecht. Koost lehnt jedoch ab.

30. Die schweiz. Minderheitsparteien fassen in Olten Resolutionen, z. B. der Doppelinitiative.

30. Das „Vieler Tagblatt“ hört auf zu erscheinen.

O k t o b e r.

1. † Jean Perrin-Bonjour, von Tramelan-dessus, geb. 1834, lange Jahre Inhaber eines renommierten Kunstmagazins an der Bundesgasse.

5. Der Stadtrat wählt, statt der von der Schulkommission und vom Gemeinderat vorgeschlagenen, zwei von Mitgliedern des Rates (Burren Moor etc.) portierte Kandidatinnen zu Lehrerinnen an der Breitenrainsschule. Die Schulkommission demissioniert in der Folge.

4. Beim Besteigen des Morgenhorns an der Blümlisalp verunglücken durch Sturz in eine Gletscherspalte Student Drechsel, Sohn des verstorbenen Professors Drechsel, und Führer J. Reichen von Randersteg.

7. Parteitag der schweizerischen freisinnigen Partei in Museumsaal zur Besprechung der Doppelinitiative.

8. Das westschweizerische Technikum in Biel bezieht ein neues Schulgebäude auf dem ehemal. Kirchhofe von Biel.

9. † Karl Heinrich Mann, von Schaffhausen, geb. 1839, infolge eines Herzschlages, zuerst Buchhändler, dann Journalist, Redaktor des „Bernener Boten“, der „Freiheit“, des

„Intelligenzblattes“, seit 1898 Arbeitersekretär des christlich-sozialen Vereins der Stadt Bern, Sekretär der geographischen Gesellschaft. Ein Mann von vielen Verdiensten.

9. † Architekt August Müller-Rogg, von Moudon, geb. 1851, der seit 1889 mit großer Sachkenntnis und mit Geschick den Ausbau des Münsterthurmes geleitet hat.

14. Direktor A. Flehner eröffnet die Saison des „Stadttheaters in Bern“ im Museumsaal.

13—15. In Lyß findet eine vom landwirtschaftlichen Verein des Amtes Narberg veranstaltete Obstausstellung statt.

15. Das Pasteurinstitut oder „Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten“ im bakteriologischen Institut des Inferspitals wird eröffnet.

17. Ein Deutscher verunglückt auf der Hochzeitsreise durch Sturz in einen Kessel der Gießbachfälle.

22. † in Münster Großrat Aug. Moschard, 84 Jahre alt, als Fürsprech patentiert 1841, Erziehungsdirektor 1850 bis 1852, Staatsanwalt 1853—65, Mitglied des Großen Rates, dessen Präsident er 1896 war. Seit 1865 konsequenter konservativer Politiker.

23. Die Abonnementskonzerte der bern. Musikgesellschaft im Museumsaal beginnen wieder.

24. und 25. In Burgdorf veranstaltet die kant. ökonomische und gemeinnützige Gesellschaft die erste bernische kantonale Fohlenausstellung.

